

Satzung

über den Bebauungsplan "Hinterer Warenberg", im Stadtbezirk Villingen

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) und des § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) hat der Gemeinderat am 14.11.1979 den Bebauungsplan "Hinterer Warenberg" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus den zeichnerischen Festsetzungen im Bebauungsplan (§ 2).

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplans

Der Bebauungsplan besteht aus dem Lageplan im Maßstab 1 : 1 000 mit Textteil und Begründung vom 21.08.1979.

Dem Bebauungsplan beigelegt sind:

1. Übersichtsplan i.M. 1 : 5 000
2. Planmappe Straßen-Längs- und Querprofile mit Lageplan

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 Abs. 2 Nr. 2 der LBO handelt, wer den örtlichen Bauvorschriften unter Nr. 2 der Bebauungsvorschriften zuwiderhandelt.

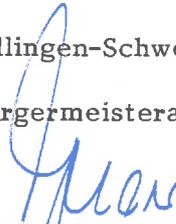
§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung ihrer Genehmigung in Kraft.

Villingen-Schwenningen, den 14.11.1979/21.05.1980

Bürgermeisteramt


Dr. Gebauer
Oberbürgermeister



Änderung der Satzung gemäß Erlaß des Regierungspräsidiums Freiburg vom 18.04.1980, Az: 13/24/0225/203, - Beschlußfassung der Änderung durch den Gemeinderat am 21.05.1980, Niederschrift § 81.

